

JULe



Das Magazin der JUL gGmbH

Winter 2023/2024

Menschen bei



MENSCHLICH AUF GLEICHER WELLENLÄNGE

JUL-Chef Matthias Labitzke unterwegs
mit seinem langjährigen Wegbegleiter
Manfred Scherer

ICH BIN JUL

Kita-Leiterin Beata Bennecke
im Mitarbeiterporträt

VATER HOCH 11

Facility Manager David Beck
im Elternporträt

Achtsam im Kindergarten

(NICHT) INS SCHWITZEN KOMMEN

Mit Kindern in die Sauna?! Nachgefragt im
Kindergarten Benjamin Blümchen Weimar

YO KIDS, KINDER-YOGA

Bewegung und Entspannung bei den
Johannesplatzkäfern Erfurt

Extra!

FROSTIG-FRÖHLICHER BASTEL & RATESPASS

UNTERWEGS AUF DEM BAUERNHOF

Ein Tag im Kindergarten...
Tollenseknirpse Bürow

Inhalt

JULe Neuigkeiten

- 4** Jeden Tag ein Stückweit besser
Wertvolles Engagement der Arbeitsgruppe Qualität
- 6/7** Insta-Perlen
Immer Up to Date auf unseren Social Media Kanälen

JULes Engagement

- 5** Menschen im Alter ein gutes Leben ermöglichen
JUL-Geschäftsführer zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Edgar und Nina Kummerfeldt Stiftung gewählt

JULe Begegnungen

- 8/9** Menschlich auf gleicher Wellenlänge
Matthias Labitzke und Manfred Scherer über ihren gemeinsamen Weg

JULe intern

- 10/11** Ein Tag bei den...Tollenseknirpsen
Zu Besuch zum Bauernhoftag bei den Kindern der Kita „Tollenseknirpse“ in Burow

JULes Angebot

- 12/13** Yo, Kinder, Kinder-Yoga!
Tägliche Entspannung im Kindergarten „Johannesplatzkäfer“ in Erfurt

JULe Tipps

- 14/15** Ins Schwitzen kommen
Der Kindergarten „Benjamin Blümchen“ in Weimar trotz dem Winterwetter und hält sich fit in der hauseigenen Sauna

JULe Eltern

- 16/17** Vater hoch 11
Facility-Manager David Beck koordiniert für JUL die gebäudetechnische Belange und eine Großfamilie

JULe Rezepte

- 18/19** So ein Gekicher
Eine kleine Hülsenfrucht erobert die Teller

JULe Köpfe

- 20/21** Ich bin... JUL
Kita-Leiterin Beata Bennecke,
JUL-Kindergarten „JULe Freimann“ München

JULe für Dich

- 22/23** Jules frostig-fröhlicher Rate- und Bastelspaß



Impressum

JULe - Das Magazin der JUL gGmbH

Herausgeber
JUL gemeinnützige GmbH
Am Teich 1
99427 Weimar

www.wir-sind-jul.de

Ausgabe
Winter 2023/2024

Erscheinungsdatum
3. Januar 2024

Auflage
2.800 Exemplare

Redaktion/Grafik Annett Langheinrich

Kontakt redaktion@wir-sind-jul.de

Druck/Papier dieumweltdruckerei.de
gedruckt auf 150g/qm Recyclingpapier



Wir legen großen Wert auf Gleichbehandlung. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung, sondern hat lediglich redaktionelle Gründe.

Druckfehler vorbehalten!

Editorial

Pass gut auf dich auf!

Unsere Zeit ist hektisch und schnell. Gefühlt tausend Dinge haben wir täglich zu erledigen, unzählige Informationen zu verarbeiten. Wir wissen um unser aller Stresslevel und suchen nach probaten Möglichkeiten, um aus dem Hamsterrad an Pflichten und Erwartungen auszubrechen und mit uns selbst achtsamer umzugehen. Ganze Ratgeber-Regale und eine Vielzahl an Internetplattformen verheißen Hilfe und Unterstützung.

Wohl dem, der als Kind schon vermittelt bekommen hat – sei es durch die eigenen Eltern oder andere Wegbegleiter – wie wichtig es ist, alle Fünfe auch mal gerade sein zu lassen und im Hier und Jetzt zu verweilen. Wer im Erwachsenen-dasein insgesamt widerstandsfähiger sein möchte, sollte früh erleben, wie sich „Pass auf dich auf“ gut umsetzen lässt.

Unsere Kindergärten gehen hier mit gutem Beispiel voran und vermitteln den Kindern nicht nur jetzt in der kalten Jahreszeit, sondern das ganze Jahr hindurch, wie man tatsächlich gut auf Körper und Seele achtet.

Auf den Seiten 10 und 11 beispielsweise zeigt unser Kindergarten „Johannesplatzkäfer“ in Erfurt, dass Yoga nicht nur etwas für gestresste Manager ist, sondern bereits die Kleinen bei Sonnengruß & Co perfekt entspannen.

Der Kindergarten „Benjamin Blümchen“ in Weimar trotzt mit Hilfe der hauseigenen Sauna dem nasskalten Wetter und zieht beim gemeinsamen Schwitzen den Stecker. Tipps, wie Saunieren mit Kindern klappt, gibt es auf den Seiten 14 und 15.

Und in unserem Elternporträt auf Seite 16 und 17 verweist Facilitymanager David Beck als Vater von elf Kindern darauf, wie essentiell der Blick auf das eigene Wohl ist und regelmäßige Auszeiten sind, um eine familiäre Fußballmannschaft resilient managen zu können.

Tun Sie es den Protagonisten dieser Ausgabe gern gleich und schalten mal einen Gang zurück! Vielleicht beim Lesen dieses Heftes oder wie unser Chef Matthias Labitzke beim Spazierengehen in guter Gesellschaft (Seite 8 und 9).

Passt gut auf euch auf!

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünscht

Annett Langheinrich,
Referentin für Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit



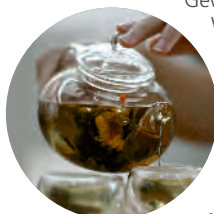
WIR SIND JUL...

Was uns jetzt guttut..

Erziehern brauchen wir diesen Tipp nicht mitzugeben, denn sie sind stets und ständig mit den Kindern an der frischen Luft. Für alle anderen gilt: Ab vor die Tür, auch wenn's an trüben Tagen schwer fällt und die Lieblingsserie zu gucken all zu verlockend erscheint.



Abwarten und... Tee trinken! Egal, ob mit Ingwer und Zitrone oder winterlichen Gewürzen. Die wohltuende Wärme und sein Aroma unterstützt unsere Gelassenheit und stärkt das Immunsystem. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit vergessen wir gern, ausreichend zu trinken. Also am besten gleich eine Kanne bereitstellen.



Sonnige Tage sind jetzt eher rar. Umso wichtiger ist es, die Haut regelmäßig etwas Sonne zu gönnen. Dadurch wird auf natürliche Weise die wichtige Produktion von Vitamin D im Körper angeregt und neben vielen anderen Effekten der Müdigkeit und Abgeschlagenheit vorgebeugt.



Vor gut vier Jahren startete JUL ihre Qualitätsoffensive. Alle Kindergärten, Krippen und Horte arbeiten seitdem nach einheitlichen Standards. Viele Einrichtungen konnten auf dieser Grundlage inzwischen durch externe Evaluationsverfahren zertifiziert werden. Dazu gehören 2023 der Kindergarten „Anne Frank“ in Weimar, die Häuser für Kinder Perlach und Aubinger Lohe sowie die Kinderkrippen Julchen Sendling und Allach in München. Stillstand ist bekanntlich Rückschritt, weswegen immer weitergeschaut wird, wo Prozesse zu optimieren und weiterzuentwickeln sind. An dieser Stelle kommt unsere Arbeitsgruppe Qualität ins Spiel. Sie steht im regelmäßigen Austausch (aufgrund der örtlichen Distanzen meist online), um den aktuellen Stand zu besprechen, Chancen auszuloten bzw. Hemmnisse zu ergründen und gemeinsam die nächsten Meilensteine für eine noch bessere Qualität in der frühkindlichen Pädagogik festzulegen.

Nach langer Zeit trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Qualität, der von der JUL-Qualitätsbeauftragten Kati Müller federführend geleitet wird, wieder in Präsenz. Die Gruppe nach Weimar einzuladen, erwies sich als der richtige Schritt. Endlich wieder in persönlichem Kontakt sein und wieder an einem Tisch diskutieren, philosophieren und abwägen. Dieser intensive Austausch führte zu wertvollen Ergebnissen.

Zu Beginn des dreitägigen Treffens Mitte Oktober bedankte sich Geschäftsführer Matthias Labitzke bei den Mitgliedern für das bisher Erreichte und fasste die zurückliegende Arbeit mit anerkennden Worten zusammen: „Unsere Arbeitsgruppe ‚Qualität‘ ist eine ganz wichtige Institution. Dank eurer strukturierten und kreativen Arbeit haben wir schon viele Prozesse in die richtige Richtung lenken können. JUL wird dadurch jeden Tag ein Stückweit besser.“ Gemeinsam mit Kati Müller begrüßte er danach einen Neuzugang in der Gruppe: Olaf Grasz, Assistent der Geschäftsführung, wird künftig den Bereich Datenschutz mit in die Systematik des Qualitätsmanagements einbringen und redaktionell in der Arbeitsgruppe mitwirken.

Gleichzeitig formulierte Matthias Labitzke seinen Anspruch an die kommenden Aufgaben der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Qualität, ganz besonders auch in Bezug auf das allgegenwärtige Dauerbrenner-Thema, den Fachkräftemangel. Die Mitglieder brachten dazu ihre Vorstellungen ein und ergänzten die Ausführungen mit den Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag.

Breiten Raum nahm im Verlauf des Treffens außerdem die Überarbeitung von bisherigen Standards sowie die Entwicklung neuer JUL-Qualitätsstandards ein.

Am dritten Tag stand die Ausarbeitung eines Prozesses für die zukünftige Durchführung von internen Audits auf der Tagesordnung. Der Audit-Prozess insgesamt wurde intensiv besprochen und es kam ebenso eine gute Lösung zustande, wie bei der Frage nach der Lenkung und Organisation der Qualitätsmanagement-Dokumente. Mit den beiden Ergebnissen hat die Arbeitsgruppe zwei wirksame Instrumente zur Verbesserung der Qualität erarbeitet. Jetzt müssen beide Prozesse in das QM-System integrier werden.

Selbstredend, dass da die Köpfe nach drei Tagen intensiven Austauschs rauchten. Trotz allen Arbeitseifers bestand aber auch die Möglichkeit, persönliche Gespräche zu führen und die enge Bande in der JUL-Familie weiter zu stärken. Auch dies kann ein Online-Meeting nicht ersetzen. Schlussendlich konnte die gesamte Runde sehr zufrieden in ihre Bereiche nach München, Mecklenburg-Vorpommern und Weimar mit definierten Arbeitspaketen zurückkehren.

Danke für das tolle „qualitative“ Engagement, liebe AG Qualität! Schön, dass ihr da seid.



Seite an Seite, endlich wieder in Präsenz:
Die AG Qualität (v.r.n.l.) Olaf Grasz (Datenschutz), Kati Müller (Qualitätsbeauftragte), Beata Bennecke (Kindergarten JUL Freimann München), Claudia Wolff (Kita Wirbelwind Neubrandenburg), Barbara Dörr (Qualität Kita München), Susann Felten (Kita Kinderwelt Groß Stieten), Kerstin Walter (Naturkindergarten Weimar) sowie JUL-Chef Matthias Labitzke



Qualitätsmanagement, das sich in positiven Ergebnissen niederschlägt: Auch der Kindergarten „Anne Frank“ konnte sich jüngst über seine ektimo-Zertifizierung freuen. Im Bild Leiterin Susanne Hofbauer (rechts) mit Erzieherin Christina Jeske und Lorin



Menschen im Alter ein gutes Leben ermöglichen

JUL-Geschäftsführer Matthias Labitzke ist zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Edgar und Nina Kummerfeldt Stiftung gewählt worden. Die in Hamburg ansässige Stiftung fördert Projekte für behinderte und hilfebedürftige Menschen.

Mit dem Erbe etwas Bleibendes schaffen - das war der große Wunsch von Edgar und Nina Kummerfeldt. Das erfolgreiche Hamburger Unternehmer-Ehepaar hatte zu Lebzeiten ein beträchtliches Vermögen aufgebaut, blieb aber trotz eines sonst sehr erfüllten Lebens selbst kinderlos. In ihrem Testament verfügten sie deshalb, dass nach ihrer beider Ableben ihr Vermögen Gutes tun soll - mit Hilfe einer Stiftung. „Die Stiftung soll in erster Linie behinderten Menschen jeden Alters helfen, vor allem aber alten Menschen, die schwerbehindert sind und nicht alleine für sich sorgen können.“ so formulierten die Eheleute ihren letzten Willen.

Seit Ende 2022 gibt es nun die Edgar und Nina Kummerfeldt Stiftung mit Sitz in Hamburg. Vielen Menschen konnte sie durch ihre Unterstützung bereits das Leben ein Stück leichter machen. Ihr vorerstes Ziel: die Schaffung geeigneter Wohn- und Versorgungsformen sowie Rahmenbedingungen für gegenseitige Unterstützung durch bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe, damit eingeschränkte oder alte Menschen so lange wie möglich in ihrem gewählten Quartier verbleiben können.

Seit November ist nun auch Matthias Labitzke ein Teil der Edgar und Nina Kummerfeldt Stiftung. Aufgrund seiner langjährigen Expertise im sozialen Bereich – sowohl im Aufbau und Betreiben von zahlreichen Kindertagesstätten bundesweit als auch mit der seit 2021 in Weimar ansässigen JUL PFLEGE GmbH - wurde er in das Kuratorium aufgenommen und auch direkt zum Vorsitzenden gewählt. „Matthias wird angesichts seiner Erfahrungen die Stiftungsarbeit sehr bereichern und ein weit- und umsichtiger Berater sein“ ist sich der Vorstandsvorsitzende Ulrich Horn sicher. Ulrich Horn kennt den JUL-Geschäftsführer und Mitbegründer der Stiftung Kinderplanet schon seit vielen Jahren und weiß um das Pfund des Neuzuganges. „Ich habe mich riesig gefreut als die Anfrage kam und habe keine Sekunde gezögert zuzusagen. Ich hoffe, ich kann dazu beitragen, Projekte im Sinne der Stifter voranzutreiben, um somit Menschen im Alter ein gutes Leben zu ermöglichen.“ ergänzt Matthias Labitzke.

Wir wünschen unserem Chef viel Erfolg für diese zusätzliche Aufgabe.

DIE EDGAR UND NINA KUMMERFELDT STIFTUNG

FÖRDERT:

- Maßnahmen und Hilfsmittel zur Stärkung der Selbstbestimmung und Unabhängigkeit im Alter
- Neue Wohnformen von Menschen über 60, mit und ohne Einschränkungen
- Netzwerke und Initiativen im Quartier, die die soziale Integration von Pflegenden, pflegebedürftigen und alten Menschen unterstützen
- Präventive Maßnahmen zur Erhaltung der geistigen und körperlichen Gesundheit im Alter
- Moderne Alltagstaugliche Assistenzlösungssysteme (AAL-Systeme) für Pflegende, Pflegebedürftige, Pflegedienstleistern und Pflegeeinrichtungen



**Edgar und Nina
Kummerfeldt
Stiftung**

www.kummerfeldt.foundation.de



Die Stifter
Nina und Edgar
Kummerfeldt zu Lebzeiten
bei einer ihrer großen
Leidenschaften,
dem Segeln.

Herzlichen Glückwunsch!
Seit 01.11. ist
Matthias Labitzke
Vorsitzender des
Stiftungskuratoriums.





Post vom 9. Juni

KITA-QUALITÄTSGESETZ BEI JUL UNTERZEICHNET

Großer Bahnhof im Kindergarten „Johannesplatzkäfern“ in Erfurt. Zu Besuch waren die Bundesfamilienministerin Lisa Paus und Thüringens Bildungsminister Helmut Holter. Im Gepäck hatten sie das Kita-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz. Die Länder erhalten damit Unterstützung vom Bund, um die Qualität in der frühkindlichen Bildung zu verbessern. Lisa Paus unterzeichnete mit dem Land Thüringen vor den Augen der Kinder, Elternvertretern und Erzieher eine Vereinbarung darüber, in welche Maßnahmen die Mittel im Freistaat investiert werden. Dass dieses Geld gut investiert ist, davon konnte sich die Politiker in unserem schönen JUL-Kindergarten persönlich überzeugen. Die Kinder zeigten den prominenten Gästen ihren tollen Kindergarten und waren samt aller JUL-Kollegen ganz tolle Gastgeber. Ein großer Tag!

Post vom 28. April

JUL FACHTAG IN THÜRINGEN

Unter dem Motto „Fachkraft mit Superkraft - gelassen und gestärkt durch den Kindergartenalltag“ empfingen wir im Weimarer mon ami die Pädagogen unserer Thüringer Kindergärten. Eingeläutet wurde der Fachtag mit selbstgedrehten Clips aus den Kitas. Hier wurden die kleinen und großen Kita-Situationen mit einem Augenzwinkern und äußerst kreativ dargestellt. Unterhaltsam, humorvoll inszeniert. Anschließend wurden kita-relevante Themen in Gruppen erarbeitet, wild diskutiert und Gedanken sowie Ideen ausgetauscht. Abschließend fand man sich wieder zusammen, um den Tag auszuwerten. Ein rundum gelungener Tag mit vielen nachhaltigen Eindrücken für die weitere Arbeit mit den Kindern und einem großen Wiedersehen der Thüringer JUL-Familie.



Post vom 24. September

PÄDAGOGISCHER FACHTAG IN ROSTOCK

Lange haben unsere Kollegen in Mecklenburg-Vorpommern auf ihn gewartet: den pädagogischen Fachtag für alle Mecklenburger JUL-Kita-Teams. Qualitäts- und JUL-Akademie-Leiterin Kati Müller hat rund 160 Mitarbeiter im Hanse Menü Center in Rostock begrüßt und auf einen vollgepackten, abwechslungsreichen Tag eingestimmt. Kern der Tagung war, sich untereinander (besser) kennenzulernen und miteinander angeregte Gespräche über einen gelingenden Kindergartenalltag zu führen. Am Nachmittag durften alle obendrein einem hochinteressanten Vortrag zur „Resilienzförderung“ mit Prof. Marion Musiol lauschen. Wir blicken auf eine gelungene Veranstaltung mit einem intensiven Diskurs zurück, aus der jeder sicher ganz viel für seine eigene Arbeit und Weiterentwicklung mitgenommen hat.

Post vom 21. Juni

LEITUNGSFACHTAGUNG 2023

Nach langer Zeit war es wieder möglich, eine Leitungsfachtagung durchzuführen. Seit der letzten Zusammenkunft hatte sich viel ereignet: Neue Mitarbeiter sind hinzugekommen und gesellschaftliche Veränderungen wirken auf den Arbeitsalltag ein. Unter dem Motto WIR SIND JUL bestand die Möglichkeit sich (neu) kennen zulernen und in einen intensiven Erfahrungsaustausch zu treten. Inhaltlich wurde die Veranstaltung durch einen Impulsvortrag von Prof. Hans-Joachim Laewen bereichert. Wir blicken auf ein dynamisches Treffen zurück mit vielen fachlichen und persönlichen Gesprächen und bei dem auch die Freude am Wiedersehen gefeiert wurde. Fortsetzung 2024 folgt...



Vor Kurzem haben wir unseren Aktionsradius auf Instagram erweitert. Weil unsere Einrichtungen ganz eigenen Content mit eigener



kita_tollenseknirpse



kiga_kinderland_weimar



kiga_johannesplatzkäfer



kiga_benjamin_bluemchen



kita_lunakids



kiga_clara_zetkin

Folgen Sie uns auf Social Media!

Wenn Sie nichts mehr von JUL verpassen wollen, dann folgen Sie uns am besten auf unseren Social Media Kanälen. Wir sind auf Instagram, Facebook, Youtube und seit Neuestem auch auf WhatsApp aktiv.



IMMER UP TO DATE



Post vom 30. Juni

MIA FEIAN A RIESEN FEST

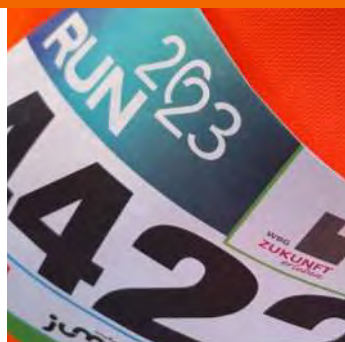
Oder so ähnlich. :-)) Für alle noch einmal auf Hochdeutsch: Unsere Krippe „JULchen Schwabing“ hatte im Juni allen Grund zur Freude und zum Feiern. 10 Jahre jung ist sie heuer geworden. Da war natürlich klar, dass dies gebührend gefeiert wurde. Alle waren gekommen, Kinder, Eltern und Wegbegleiter, um zu gratulieren und vergnügte Stunden miteinander mit allerhand Köstlichkeiten und kühlen Getränken zu erleben. Ihr habt es euch auch sowas von verdient. Bei den Kleinsten seid ihr schließlich – neben Mamas und Papas - die Allergrößten. Auch wir wünschen alles Gute zum Jubiläum.

Post vom 29. September

JUBEL, TRUBEL, HEITERKEIT IN SOLLN

Kinder, wie die Zeit vergeht... Ganze 10 Jahre gibt es nun schon unsere Krippe in München-Solln. Zum Sommerfest wurde das Jubiläum gebührend zelebriert. Eltern und Kinder waren eingeladen, um klein und fein dieses Ereignis zu feiern. Bei - naja fast - blau-weißem Himmel ließen die Gäste – vor allem aber das Team – die vergangenen Jahre Revue passieren. Denn die meisten Eltern verweilen ja meist nur einen kleinen Teil – nämlich die Zeit in dem sich der eigene Nachwuchs im Krippenalter befindet – in unserer schönen Einrichtung.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag – liebe „JULchen Solln“. Auf die nächsten 10, 20, 30 ...



Post vom 7. Juni

RUN FOR FUN IN ERFURT

Ab dem späten Nachmittag war wieder halb Erfurt auf den Beinen - zum 14. RUN Unternehmenslauf. Zahlreiche Unternehmen haben sich wieder angemeldet und auch JUL-Mitarbeiter gaben ihr Bestes bei im Vergleich zum letzten Jahr angenehmen 20 Grad. Die Strecke führte erneut vom Theaterplatz bis zum Domplatz durch die historische Erfurter Innenstadt und erstreckte sich über rund fünf Kilometer. Der Spaß und das Gemeinsam-Etwas-Schaffen stand dabei im absoluten Fokus. Ein großer Applaus für unsere Sportskanonen. Wir hoffen, dass euch ausschließlich das Teamevent lange in Erinnerung bleibt und nicht der Muskelkater!

JUL

jetzt auch auf WhatsApp



WIR SIND... NEU AUF INSTAGRAM

Community haben, gibt es nun die ersten Kita spezifischen Accounts. Weitere sind im Aufbau. Eure Einrichtungen ist bestimmt die Nächste...



kiga_fuchsundelster



hfk_oberSENDLING



hfk_harthof



kita_luett_matten



kiga_springmause_am_südpark



kita_hansekrueemel

JULe Begegnungen

Menschlich auf gleicher Wellenlänge

Matthias Labitzke und Manfred Scherer sind so etwas, was man mit Fug und Recht „eng vertraut“ nennen kann. Kennen gelernt haben sich der JUL-Geschäftsführer und der ehemalige Thüringer Innenminister und Jurist bereits 2009. Seitdem verbindet sie nicht nur ihre langjährige gemeinsame Arbeit im Vorstand der Stiftung Kinderplanet. Auch in juristischen Fragen steht Manfred Scherer JUL beratend zur Seite. „Unser Austausch braucht ein hohes Maß an Vertrauen und menschlich die gleiche Wellenlänge.“ führt Matthias Labitzke aus. Wir haben die beiden Männer bei einem Spaziergang durch die herbstliche Natur Weimars begleitet und sie zu ihrem bisherigen gemeinsamen Weg befragt.



Können Sie noch an Ihre erste Begegnung erinnern?

Manfred Scherer: Oh, das ist ja schon ewig her. Es war eher ein schleichendes Kennenlernen. Los ging es über unseren gemeinsamen engen Wegbegleiter und Freund Friedhelm Josephs, der wie wir ebenso ein Urgestein der Stiftung Kinderplanet ist. Über diese Verbindung habe ich dann auch Matthias kennengelernt.

Matthias Labitzke: Die erste Begegnung ist mir nicht mehr gegenwärtig, eher wie es damals so war, mit dir in Kontakt zu treten. Wir haben damals überlegt, wie die Stiftung Kinderplanet strukturiert werden soll. Du warst noch Innenminister. Es war gar nicht so leicht, an dich ranzukommen, da dich ständig ein Tross stattlicher Bodyguards abschränkte. Das hat einem schon den entsprechenden Respekt eingeflößt. Umso beeindruckender war für mich (und ist es immer noch), dass sich hinter Entourage und Personenschutz ein absolut geerdeter, freundlicher und zugänglicher Mensch verbarg. Das hatte ich so nicht erwartet und mich super positiv überrascht.

Wie schaut ihre berufliche Verbindung konkret aus?

Matthias Labitzke: Manfred ist für mich der vollumfängliche Berater in allen juristischen Fragen für JUL und um JUL herum. Aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit unter anderem als Minister, Präsident des Thüringer Rechnungshofes, Richter und

Anwalt kennt er sich in sämtlichen rechtlichen Belangen besten aus. Ob Vertragsgestaltung im Miet-, Verwaltungs- oder Tarifrecht, Fördermittelthemen oder knifflige Rechtslagen, er weiß überall Bescheid. Nicht zu vergessen seine Lebenserfahrung. Bei juristischen Angelegenheiten denkt man immer sofort an Rechtsstreit. Das ist bei Manfred ganz anders. Er sucht immer nach einer Lösung und gütlichen Einigung.

Manfred Scherer: Manchmal ist es nicht vermeidbar, aber jeder weiß, dass Gerichtsprozesse langwierig sein und teuer werden können. Da ist eigentlich keinem so richtig geholfen.





JULe

Dies passt auch gleich zur nächsten Frage. Was schätzen Sie aneinander?

Manfred Scherer: Da muss ich gar nicht lange nachdenken. Ich fand es immer beeindruckend, wie Matthias die Sachen anpackt. Mir gefällt sein riesiges Engagement. Was er mit JUL ins Leben gerufen hat, sucht seinesgleichen. Er hat immer eine Vision davon, wo er hinmöchte und schlägt unerschrocken neue Wege ein, wenn es notwendig ist. Das ist schon eine Gabe. Er ist stark im Agieren, ich hingegen eher im Reagieren.

Matthias Labitzke: Neben seiner schon erwähnten Expertise schätze ich an Manfred vor allem seine Gelassenheit, seine Ruhe und seinen Weitblick. Wenn es um etwas geht, das ich zur Weiterentwicklung der JUL vorantreiben möchte oder über was ich mich auch mal ärgere, dann rufe ich Manfred an. Er kann mich dann erden oder bestärken. Er sieht die Dinge immer lösungsorientiert. Einfach sensationell!

Hat das Telefon schon mal spät abends geklingelt?

Manfred Scherer: Das Telefon nicht, aber Mails an Matthias sende ich als bekennender Nachtmensch auch gerne mal morgens um zwei. Ich hoffe, ich wecke dich dann nicht!

Matthias Labitzke: Das nicht, aber ich lese sie frühmorgens als erstes und frage mich, ob du überhaupt manchmal schläfst. Aber um die Frage zu beantworten. Im Falle aller Fälle, weiß ich, dass ich Manfred jederzeit anrufen kann und er bei mir. Auch noch etwas, dass ich an ihm äußerst wertschätze. Auf ihn ist zu 100 Prozent Verlass.

Wandern, Angel, Lagerfeuer... Gibt es noch etwas, das sie verbindet?

Manfred Scherer: Das ist eine Art von Abenteuerlust, die nicht so richtig zu mir passt. Unser Abenteuer besteht eher im Genießen des Lebens. Ein gutes Essen, ein guter Wein, in einem stilvollen Restaurant und dabei vertrauensvolle, mal heitere, mal ernste Gespräche führen: Das ist, was wir beide sehr mögen.

Matthias Labitzke: Man muss vielleicht ergänzen, dass es nicht nur Manfred und mich gibt. Auch im Gesellschafterkreis der Stiftung insbesondere mit „Fred“ Josephs treffen wir uns regelmäßig zum Essen und reden stundenlang über alles Mögliche auch außerhalb der geschäftlichen Agenda.

Oder wir unternehmen etwas gemeinsam mit unseren Familien am Wochenende. Auch das sind schöne Momente, aus denen bleibende Erinnerungen entstehen.

Sie beide in 5 Jahren?

Manfred Scherer: Ich will doch schwer hoffen, dass unsere Verbundenheit dann noch genauso existiert wie jetzt.

Matthias Labitzke: Mehr noch, ich denke, dass sie weiterwachsen wird. Wir haben ja noch einiges vor, oder? Das geht natürlich alles nur bei bester Gesundheit, die ich uns beiden von Herzen wünsche.

WIR SIND JUL...

MANFRED SCHERER

Manfred Scherer ist ein deutscher Jurist und Politiker (Thüringen).

Geboren wurde er 1951 in Freinsheim/Rheinland-Pfalz. Er studierte von 1971-1975 Jura an der Universität Mannheim (Erstes Juristisches Staatsexamen in Baden-Württemberg) und besuchte in Speyer die Verwaltungshochschule. 1975 wurde er Referendar im Oberlandesgerichtsbezirk Zweibrücken, 1977 folgte das Zweite Staatsexamen.

1977 wurde Manfred Scherer Richter am Landgericht Kaiserslautern, ab 1988 dann beim OLG Zweibrücken. Nach der deutsch-deutschen Wiedervereinigung wechselte er 1991 nach Erfurt, zunächst als Richter an das dortige Bezirksgericht. 1992 wurde er Direktor des Kreisgerichtes Erfurt, 1993 Präsident des Landgerichtes Erfurt sowie 1995 Mitglied des Thüringer Verfassungsgerichtshofes.

1999-2001 war er Staatssekretär im Thüringer Justizministerium, danach im Innenministerium, ab 2004 wieder im Justizministerium. 2006 wurde er vom Thüringer Landtag zum Präsidenten des Thüringer Rechnungshofes gewählt.

2008 wurde Manfred Scherer zum Thüringer Innenminister ernannt. Das Amt hatte er bis 2009 inne. Danach übernahm er eine Anwaltstätigkeit in einer Erfurter Sozietät. Bis 2019 war er Mitglied des Thüringer Landtages.

Seit 2009 ist Manfred Scherer außerdem im Vorstand der Stiftung Kinderplanet aktiv. Er ist Vater einer erwachsenen Tochter und lebt mit seiner Frau in Erfurt.





Ein Tag im ... Kindergarten Tollenseknirpse

JULe intern

Von wegen ländliche Ruhe. Die Kinder der Kita Burow erleben tägliche neue Abenteuer, wie jüngst beim Besuch der örtlichen Burower Gutsmilch.

„Jede JUL-Krippe, jeder JUL-Kindergarten und jeder JUL-Hort arbeitet nach einem auf den örtlichen Bedarf und die individuellen Bedürfnisse abgestimmten Konzept für freie Ideenentfaltung, Freiheit in der pädagogischen Arbeit und eine große Auswahlmöglichkeit für die Eltern bei der Wahl ihrer JUL-Kita.“ So steht es in der Kurzbeschreibung unserer Unternehmensvorstellung. Doch was steckt dahinter? Was machen unsere JUL-Häuser im Einzelnen? Was macht sie einzigartig und besonders? Hier wollen wir regelmäßig einen Einblick in unsere Kitas gewähren und über ihren Alltag mit den Kindern informieren...





Im Nordosten der Mecklenburgischen Seenplatte liegt die beschauliche Gemeinde Burow. Hier auf dem Land ticken die Uhren noch ein bisschen anders. Mit knapp 960 Einwohnern kennt im Ort jeder jeden. Hier herrscht Landleben pur. Ein Paradies für Kinder. Inmitten dieser ländlichen Idylle befindet sich unsere Kita Tollenseknirpse, benannt nach dem nahegelegenen Fluss Tollense. Die Kita ist das, was sich jedes Kind im Kindergartenalter wohl wünscht: Fröhliche und fördernde Erzieherinnen und Erzieher, helle – vor kurzem erst modernisierte und sanierte – Spiel-, Sport- und Kreativräume mit unerschöpflichen Gestaltungs- und Lernmöglichkeiten sowie ein Umfeld, das Vertrauen schenkt, Halt gibt und zur Neugier animiert. Hier fühlen sich Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder gleichermaßen wohl – alle zusammen oder jeder für sich, je nachdem. Das Beste aber bei den Tollenseknirpsen ist, dass die Natur und damit das Abenteuer direkt vor der Haustür beginnt.

So wie neulich, als die Kinder die Milchviehanlage quasi ums Eck besucht haben, nur eines von vielen „Outdoor“-Aktivitäten, welche die Pädagogen den Kindern - oft in Kooperation mit Gemeindegliedern - regelmäßig ermöglichen. Ausgerüstet mit Gummistiefeln, Rucksack und bester Laune machten sich die Kinder frühmorgens durch Maisfelder in Richtung Bauernhof auf den Weg. In der Burower Gutsmilchs GmbH angekommen, warteten bereits die Landwirtinnen und Landwirte mit einem reichhaltigen Frühstück – schließlich gibt es auf so einem Hof allerhand zu tun und da braucht es eine gute Basis. Gut gestärkt besuchten die Kinder als erstes die „Kuh-Krippe“, wo die fünf bis zehn Tage alten Kälbchen untergebracht sind und dort lernen, wie man trinkt. Ein einziges „Ooooh“ und „Süüüß“ hallte durch

die Anlage. Im „Kuh-Kindergarten“, der nächsten Station, sind die kleinen Kälbchen dann schon mit anderen zusammen in einem Stall untergebracht. Auch hier staunende und ehrfürchtige Blicke. Und so wie bei den zweibeinigen Kindern auch, kommen die Kälber nach dem Kindergarten in die „Kuh-Schule“ – Station drei des Tages –, wo die Jungtiere schon ganz allein zur Tränke sowie in den Melkstand gehen. Hier wurde es für die Knirpse richtig interessant, denn die Kinder konnten dabei zuschauen, wie die Kühe gemolken werden.

Dem nicht genug: Nach unzähligen Streicheleinheiten für die Kälbchen und dem Kennenlernen moderner Technik gab es ein weiteres Highlight. Riesige Strohballen waren auf dem Hofgelände gestapelt. Ob man da wohl hinaufklettern darf? Na klar. Die Kinder tobten, kraxelten und sprangen unermüdlich. Das Lachen und Quieken der Kinder war über den Hof hinaus zu hören.

Glücklich, ausgepowert und mit vielen neuen Eindrücken hatte dann auch dieser wundervolle Ausflug ein Ende. Beim Mittagsschlaf in der Kita wurde noch lange getuschelt und bald auch geträumt - vom weichen Fell der Kälbchen, dem Geruch von frischem Stroh und überhaupt vom ganzen Erlebnis.

Und welches Abenteuer wartet morgen? Wer weiß, bleibt gespannt...

WIR SIND JULe...

Tina Falkowski, Leiterin der Kita „Tollenseknirpse“ in Burow, ist gern für Sie da!

E-Mail: kitaburaw@jul-kita.de



Yo, Kinder, Kinder-Yoga!

Laufen, klettern, Purzelbäume schlagen - dass jegliche sportliche Aktivität Kindern guttut, ist kein Geheimnis. Kindertaugliche Sportarten gibt es allerhand, mit deren Hilfe sich Kinder gleichermaßen auspowern und relaxen können. Und was ist mit Yoga? Ist das nicht nur eher etwas für gestresste Erwachsene? Ganz falsch! Yoga ist besonders auch für Kids eine ideale Möglichkeit, sich auszutoben, die Fantasie spielen zu lassen und sich zu entspannen. Auch JUL-Kindergärten wissen um die Vorteile dieser Bewegungs- und Entspannungsform und bieten Yoga für ihre Schützlinge in der Einrichtung an. Ganz yogabegeistert ist auch unser Erfurter Kindergarten, der Mittagszeit begrüßt sie Michael Janshen. Dann werden gemeinsam mit dem Erzieher die Matten im Sportraum ausgebreitet und schon geht es los. Wir sind mit „Micha“ über

Kinderyoga ins Gespräch gekommen.

Zunächst: Was ist Kinder-Yoga? Beim Kinder-Yoga werden Kinder an die verschiedenen Übungen spielerisch herangeführt. Es geht dabei überhaupt nicht um die korrekte Haltung der Pose, sondern um das Ausprobieren und Spaß an der Bewegung. Ich zeige kindergerechte Yogaposen, einfache Atemübungen und wie man mit leichten Übungen entspannen kann. Eine ideale Kombination zur Förderung einer besseren Motorik und Konzentrationsfähigkeit.

Damit hast du schon Vorteile benannt. Welche gibt es noch? Da gibt es wirklich viele - sowohl auf körperlicher, als auch auf geistig-emotionaler Ebene. Kinder sind Körpermenschen. Sie drücken ihre Freude, ihre Unsicherheit und ihre Emotionen unmittelbar aus. Deswegen eignen sich Kinder-Yogaübungen wunderbar dazu, um die Stimmung und das Selbstbewusstsein zu verbessern. Alle Vorteile findet ihr nochmal in der nebenstehende Box!

Ist Kinder-Yoga für jedes Alter geeignet? Ab wann können Kids damit anfangen?

Grundsätzlich ist jedes Alter ein gutes Alter, um mit Sport und körperlicher Aktivität zu beginnen. Das gilt im Übrigen für Jung und Alt gleichermaßen. Alle Kinder können Yoga machen. Entscheidend ist, dass Kindesalter und Übungen gut zusammenpassen. Schon für Eltern mit Babys eignet sich gemeinsames Yoga. Das ist nicht nur ertüchtigend und entspannend für Mama oder Papa, ihr Wohlfühlgefühl überträgt sich automatisch auch auf das Baby.



WIR SIND JUL...

Michael Janshen,
Erzieher im Kindergarten
Johannesplatzkäfer in Erfurt

E-Mail: johannesplatzkaefer@jul-kita.de



Im Kindergartenalter entwickelt sich die Motorik und Körperwahrnehmung rasant. In dieser Zeit sollte Kinderyoga einen spielerischen Fokus haben, zum Erkunden der eigenen Grenzen und zum Kennenlernen des eigenen Körpers. Im Schulalter müssen Kinder sich schon länger konzentrieren. Bewegungsabläufe und Tagesinhalte werden komplexer. Auch hier ist Yoga ideal, um Strukturen zu erlernen, die Konzentrationsspanne zu steigern oder einfach nur um „runterzukommen“. Klassische bis tänzerische Yogaübungen sind jetzt perfekt!

Wie muss man sich eine Kinderyoga-Einheit vorstellen?

Wir starten jedesmal recht ähnlich. Die Kinder holen sich eine Matte und verteilen sich dann im Raum. Ich stelle währenddessen die Box auf und mache entspannende Musik an.

Nach einem kurzen Moment des Gewusels setzen wir uns alle hin. Wir starten dann mit einer Begrüßung. Die ist ganz unterschiedlich. Von dem klassischen „Namasté“ bis zu einem einfachen „Hallo“. Anschließend besprechen wir nochmals kurz, dass jeder die Übungen so ausführen soll, wie er kann. Es ist aber auch in Ordnung, wenn man nur manche Übungen mitmacht oder einfach zuschaut.

Der Aufbau einer Yogarunde ist ganz unterschiedlich und man kann es nicht verallgemeinern. Es gibt Tage, da geht es viel um das Thema Rückenschule oder um Stärke und Aktivierung der Muskeln. Dann gibt es Yogarunden, die die Kinder mit Hilfe von Bildkarten selbst bestimmen und gestalten und dabei in die Rolle der Fachkraft schlüpfen. Und dann gibt es auch ganz klassische Runden mit Übungen wie dem „Krieger“. In verschiedenen Formen: dem „Kind“, der „Katze“, der „Kuh“, der „Kobra“ oder dem „herabschauenden Hund“. Das richtet sich je nach Kinderzahl und dem Wunsch der Kinder, die natürlich bei der Planung eine große Rolle spielen und bei der Gestaltung mitwirken können.

Wir beenden unsere Yogarunde mit einem Applaus und einem Dankeschön fürs Mitmachen von uns allen für uns alle.

Sonnengruß, herabschauender Hund, Krieger... Gekicher bei den Kids vorprogrammiert. Wie schaffst du es, dass die Kinder sich dennoch auf die Übungen konzentrieren?

Um die Konzentration hochzuhalten, ist es wichtig in ständiger Kommunikation mit den Kindern zu sein und immer wieder zu erklären, auf was wir achten und vor allem warum. Das Wichtigste aber natürlich ist, zu verstehen, dass es Spaß macht und wir trotzdem eine Phase der aktiven Erholung schaffen wollen. Da gehört das Kichern und das Herumalbern zum guten Kinderyoga wie die entspannende Musik!

Für alle die nun neugierig geworden sind: Wie finde ich geeignete Kinderyoga-Angebote? Yoga wird immer beliebter. Dementsprechend ist auch die Zahl an Yogastudios oder -Anbietern - online und vor Ort - in den letzten Jahren gestiegen. Einfach mal die Suchmaschine des Internets mit einschlägigen Suchbegriffen füttern, man wird ganz sicher fündig.

VORTEILE VON KINDER-YOGA

- Fördert das Koordinationsvermögen, die Motorik und das eigene Körpergefühl
- Stärkt die Muskulatur und verbessert die Beweglichkeit
- Bietet einen Freiraum für Kinder - ohne Erwartungen und Leistungsdruck
- Fördert die Konzentrationsfähigkeit
- Bringt Ruhe und wirkt ausgleichend
- Fördert die Fähigkeit, Emotionen wahrzunehmen und zu regulieren
- Stärkt die Bindung zwischen den Familienmitgliedern oder allen, die beim Yoga mitmachen



Gesichtsyoga? Trotz Konzentration und Entspannung darf der Spaß nicht zu kurz kommen.

(Nicht) ins Schwitzen kommen

JULe Tipps

TIPP 1

ALLES KANN, NIX MUSS!

Der erste Saunagang ist ein neues Abenteuer für Ihr Kind. Manche Kinder sind sofort begeistert und lieben das Wechselspiel von Hitze und Erfrischung. Für andere ist es einfach rein gar nichts. Wenn Ihr Kind weder Lust auf's, noch Freude am Saunieren empfindet, lassen Sie's bitte gut sein! Für alles kommt die richtige Zeit.

TIPP 2

NIE ALLEIN!

Kinder bis sechs Jahre brauchen Unterstützung, auch in der Sauna. Daher sollten sie möglichst eins zu eins - oder wie bei uns in Kleingruppen - von einem ihnen vertrauten Erwachsenen betreut werden. Nur dann kann das Kind die (neue) Umgebung annehmen, sich auf das Sauna-Prozedere einlassen und sich rundum wohlfühlen.

Die Kinder im Kindergarten „Benjamin Blümchen“ in Weimar trotzen dem nasskalten Winterwetter und halten sich fit in der hauseigenen Sauna

Wir stecken inmitten der kalten Jahreszeit. Um da fit durchzukommen, überlegen wir genau, was uns Großen aber auch unseren Kleinsten guttut. Ausreichend Bewegung an der frischen Luft? Klar! Eine gesunde Ernährung mit vielen Vitaminen und guten Nährstoffen? Gesetzt! Schwitzen in der Sauna? Auch das, denn regelmäßige Besuche in der Sauna regen das Kreislaufsystem an, stärken das Immunsystem und lockern verspannte Muskeln. Außerdem fördern Saunagänge die Durchblutung und Befeuchtung der Atemwegsschleimhäute – was Krankheitserregern das Leben schwer macht. Saunabäder sind in der Erkältungssaison also eine gute Präventivmaßnahme. Ganz nebenbei werden beim Schwitzen Glückshormone im Körper freigesetzt. Aber Saunieren auch mit Kindern? „Kein Problem“ findet unser Kindergarten „Benjamin Blümchen“ in Weimar. Der regelmäßige Saunagang gehört hier in der hauseigenen finnischen Sauna zum festen Bestandteil des winterlichen Kita-Alltags. „Das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung der Kinder ist in unserem pädagogischen Konzept verankert. Unsere kleine Saunalandschaft ist dafür nur ein Baustein, mit dem wir sehr gute Erfahrungen gemacht haben.“ erläutert René Schwarz, Leiter des Hauses. „Auch unsere Eltern befürworten unsere Initiative dahingehend und arbeiten mit uns eng zusammen. Das ist für uns als 'Nichtmediziner' unabdingbar, denn nur sie kennen ihre Kinder am besten und wissen um die körperliche Verfassung.“ Seine Erfahrungen aus der Einrichtungen, wie das „erste“ Saunieren mit Kindern gelingt und allen Spaß macht, gibt er hier in Form von einigen Tipps gern weiter. Na dann: Gut schwitz Kinder!





TIPP 3

ERSTE LAGEBESPRECHUNG!

Besprechen Sie den Ablauf des ersten Saunabesuchs vorab mit dem Kind! Dann weiß es, was es in der Sauna erwartet und es kommt keine Bange vor dem Unbekannten auf.

TIPP 4

LANGSAM, GANZ LANGSAM!

Fangen Sie wohldosiert an! Eins, zwei Minuten auf der untersten Sitzbank reichen völlig aus, um das Kind an die Umgebung zu gewöhnen. Auf Aufgüsse lieber erstmal verzichten. Beobachten Sie das Kind bitte immer! Reagiert es empfindlich auf Hitze, kann das Gesicht kalt angefeuchtet werden, bevor es die Sauna betritt. Bei Unwohlsein bitte sofort die Sauna verlassen!

TIPP 5

UNBEDINGT TRINKEN!

Achten Sie darauf, dass das Kind genug Flüssigkeit als Ausgleich zum Schwitzen bekommt. Die letzte Mahlzeit sollte nicht länger als zwei Stunden zurückliegen. Üppiges Essen vor dem Saunagang kann wiederum zum Erbrechen führen. Wasser oder ungesüßter Tee sollten immer griffbereit sein, sodass das Kind auch zwischen-durch trinken kann!

TIPP 6

RUHE BITTE!

Keine eigene Sauna zu Hause und Sorge, dass ihr Kind in einer öffentlichen Sauna stören könnte? Unbegründet! In öffentlichen Saunen gibt es oftmals auch Familienangebote - mit Gleichgesinnten und vor allem viel Verständnis für Ihr Kind.

TIPP 7

BOAR, IST MIR LANGWEILIG!

Ein paar Minütchen in der Sauna können ziemlich lang sein für ein Kind. Daher sollten Sie es gut unterhalten, damit es sich nicht langweilt. Schnell klettern Kinder auf höhere Bänke und setzen sich größerer Hitze aus. Eine Massage, eine Geschichte, Rätselraten oder Fingerspiele eignen sich dafür hervorragend. Oder wie wäre es mit einem kleinen Experiment? Schmelzende Eiskwürfel auf der Haut oder das schillernde Licht durch eine Lupe sind immer faszinierend.

TIPP 8

DARF'S EIN BISSL MEHR SEIN?

Den Saunagang gut vertragen? Prima! Nun können Sie den Aufenthalt im Saunaraum bei einem Folgebesuch von drei auf sechs Minuten ausdehnen und zwei Saunagänge mit dem Kind absolvieren.



WIR SIND JULe

René Schwarz,

Leiter des Kindergartens
„Benjamin Blümchen“ in Weimar
ist gern für Sie da!

E-Mail: benjamin.bluemchen@jul-kita.de





Anita und David Beck
schwelgen in Erinnerungen:
Alle auf ein Bild zu bekommen,
im Alltag kaum schaffbar.
Zu Familienfesten
müssen aber alle
mit auf's Bild.

Alles in Größenordnungen
im Hause Beck:
Vorräte, Essensportionen,
Schuhe und natürlich Wäsche

JUL Eltern (& Mitarbeiter)

Vater hoch 11

Facility-Manager David Beck koordiniert nicht nur alle haustechnischen Angelegenheiten für JUL, sondern auch (mal so ganz nebenbei) eine Großfamilie

In der Hauptgeschäftsstelle beginnt gleich das Meeting zu den überarbeiteten Plänen des Betreuten Wohnens. Kurz vorher klingelt noch zig Mal das Handy: Mehrere Kindergärten benötigen Reparaturen, Montagen und wollen die Gartenpflege abstimmen. Und bitte ganz schnell, im Wohnheim auf dem Gelände ist der Abfluss verstopft. Auch danach fallen noch tausend andere Dinge an, wo fachmännische Expertise und schnelles Anpacken von Nöten ist. Was für manche schon Hitzewallungen beim bloßen Lesen auslöst, ist für Facility Manager David Beck ein ganz normaler Tag aus Organisieren, Koordinieren und Ärmel hochkrempeln. Seit September 2022 ist der 51-jährige Tausendsassa nun für die Novis GmbH in Weimar tätig, die unter anderem alle gebäudetechnischen Geschicke und Angelegenheiten der JUL regelt. Auf die Frage hin, wie er denn alles gefühlt gleichzeitig schafft, antwortet er entspannt: „Alles wie zu Hause. Prioritäten setzen, positiv an die Sachen rangehen und das Atmen nicht vergessen.“ Zu Hause bedeutet bei Becks, Vater David, Mutter Anita und noch 7 im Haushalt lebende Kinder von insgesamt elf. Richtig gelesen: ELF. Die jüngste Tochter ist 6, die älteste Tochter bereits 30. Dazwischen liegen neun weitere Geburten, darunter auch einmal Zwillinge. Alleine diese Information nötigt uns allen gebührenden Respekt ab. Was in unserer heutigen Gesellschaft eine familienstrukturelle Ausnahme ist, ist für Becks pures Glück, ein erfüllter Lebenstraum und unendliche Dankbarkeit. Wir ziehen den Hut und danken dir sehr, lieber David, dass du dir on top zu deinem vollgepackten Tag noch die Zeit genommen hast, unsere Fragen zu beantworten.





Gleich vorab: Was ist das Schönste an einer Großfamilie?

Es wird nie langweilig! Du hast immer mit Menschen zu tun und musst dich auf verschiedene Charaktere einstellen. Kinder fordern und fördern dich, sie sorgen dafür, dass du nicht einrostest.

Wenn es das überhaupt gibt: Wie sieht ein typischer Wochenend-Einkauf bei euch aus?

Nun, ehrlich gesagt den klassischen „Wochenendeinkauf“ gibt es bei uns nicht. Wir kaufen unter der Woche beim Gastro-Großhandel ein und besorgen den Rest dann im Supermarkt.

Du arbeitest Vollzeit. Deine Frau hat ein kleines Werbe-studio. Wie teilt ihr zu Hause die Aufgaben auf?

Wir haben unsere festen Verantwortungsbereiche und beziehen da auch unsere Kinder mit ein. So beteiligen sich alle am Familiengeschehen. Das ist wichtig für den Zusammenhalt und das Familiengefühl. Das gleiche begegnet mir auch in meinem neuen Tätigkeitsfeld in der JUL.

Wie wichtig sind Strukturen und Rituale in einer Großfamilie?

Ohne Strukturen funktioniert eine Großfamilie überhaupt nicht, letztlich ist sie wie eine kleine Firma und jeder trägt seinen Teil zum „Unternehmen Großfamilie“ mit bei. Je nach Situation gelingt das mal besser und eben auch mal suboptimal.

Wie reagieren die Menschen, wenn sie hören, wie groß deine Familie ist?

Die meisten, die davon hören, schauen mich ungläubig an. Als nächstes fragen sie mich, ob das meine zweite Ehe sei. Für viele Menschen in unserer Gesellschaft ist es überhaupt nicht mehr nachvollziehbar, dass man auch mit einer Frau solch eine große Familie haben kann und will.

Wie schafft man es, auf jedes Kind einzugehen?

Jedes Kind zu seiner Zeit und nach seinen Bedürfnissen. Man darf ja auch nicht vergessen, dass alle elf Kinder nicht zur gleichen Zeit in unsere Familie hineingeboren wurden. Wir hatten also Zeit uns auf jedes unserer Kinder einzustellen.

Schwerpunkt Thema dieser Ausgabe: Achtsamkeit. Woraus schöpfst du Kraft für dein vollgepacktes Leben?

Einerseits hilft mir dabei mein christlicher Glaube, auf der anderen Seite ist da aber auch der Austausch mit Freunden und Bekannten. In Gemeinschaft, sei sie spiritueller oder auch völlig

praktischer Art lässt sich vieles kompensieren. Am besten entspannen kann ich mich, wenn ich mit meiner Frau auf dem Boot unterwegs bin und außer dem Wasser nichts an uns herankommt...keine Telefonate...keine Kinder...keine Aufgaben...außer purer Natur nichts...einfach herrlich!

Gab es Momente im Leben, in denen du dachtest „Das schaffe ich nicht“?

Die gibt es immer wieder, aber meistens bringen Geduld und Durchhaltevermögen gute Lösungen hervor, die man selber gar nicht im Blick hatte. Das schafft Entspannung und nimmt den Druck aus der Situation. Oftmals denkt man so im Zurückblicken: „Na schau mal, das ist doch echt gut geworden, da wärst du mit Druck gar nicht draufgekommen!“

In einem so großen Haushalt, hat man da noch Rückzugsorte ganz für sich?

Mit Gewissheit nicht! Man steckt ja immer voll im Geschehen und die Kinder finden einen garantiert. Selbst auf dem WC gibt es kein Entkommen. Da klopft es schon, wenn man gerade erst die Tür verschlossen hat.

Hand auf Herz, vergisst du manchmal die Namen deiner Kinder?

Die Namen nicht, aber dafür die Geburtstage.

Kannst du dir vorstellen, wie es sein wird, wenn alle Kinder irgendwann ausgezogen sind?

Ehrlich gesagt, nein. Ich glaube bei uns wird immer Trubel sein, wir haben ja jetzt schon fünf Enkel.

Welchen Ratschlag fürs Leben würdest du deinem 18jährigen Ich geben?

Lass Dir nicht von anderen weismachen, was gut für dein Leben ist und wie du es am besten meisterst. Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!

WIR SIND JUL

David Beck,
Facility Manager
NOVIS Service & Facility GmbH,
Tochterunternehmen der JUL gGmbH



Seltene, aber wichtige Momente für David Beck:
Mit Tochter Jochebed in Ruhe in Büchern schmökern oder
mit Ehefrau Anita alleine mit dem Boot
unterwegs sein.



So ein Gekicher!

Kichererbsen-Puffer mit Möhren

SO WIRD'S GEMACHT:

Zutaten (für etwa 16 Stück)

2	große Karotten
200 g	Hirtenkäse (1 Packung)
480 g	Kichererbsen (1 große Dose)
120 g	Dinkelvollkornmehl
1/2 Pck.	Backpulver
100 ml	Sprudelwasser
4	Eier
2-3 EL	(TK-)Kräuter
	Öl zum Braten

Zubereitung

1. Karotten schälen, reiben. Käse würfeln.
3. Kichererbsen über Nudelsieb abgießen und gut abwaschen.
4. Im Zerkleinerer alle Zutaten zusammen zu einer homogenen Masse pürieren.
5. Bratöl in einer Pfanne erhitzen, Kleckse einfüllen und mit einem Löffel in Form drücken, mit geschlossenem Pfannendeckel bei mittlerer Hitze braten. Bratlinge erst wenden, wenn die Puffer-Oberseite kross ist.
6. Dazu passt ein frischer Salat und/oder Kräuterquark.

Wer es pikanter mag, salzt und pfeffert die Masse noch vor dem Pürieren. Curry verleiht den Puffern eine besondere Geschmacksnote.



SO WIRD'S GEMACHT:

Zutaten

150 g	Kichererbsen
3 EL	Oliveöl
3 Stk	Knoblauchzehen
1 Bund	Petersilie
1 Msp	Chilipulver
1 Prise	Pfeffer
1 Prise	Salz

Zubereitung

1. Die Kichererbsen über Nacht in Wasser einweichen.
2. Am nächsten Tag, das Wasser abgießen und in reichlich Salzwasser etwa 30 - 40 Minuten weichkochen.
3. Knoblauch schälen und pressen. Die Petersilie sehr fein hacken. Kichererbsen pürieren und mit den restlichen Zutaten vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Je nach Konsistenz mit der Menge des Olivenöls variieren.

4. Nach eigenem Gusto z. B. mit einigen ganzen Kichererbsen, Salatblättern und geriebenen Parmesan garnieren. Lecker!

Für Eilige: Schneller geht's mit Kichererbsen aus dem Glas bzw. aus der Dose.

Kichererbsen-Aufstrich

Eine gelbe Hülsenfrucht erobert die Teller

Kein Kind, das nicht sofort zu kichern anfängt, wenn es das Wort Kichererbse hört. Nicht nur ihr Name sorgt für gute Laune: Die runde gelbe Hülsenfrucht ist richtig lecker und obendrein noch super gesund. Davon mal abgesehen, dass sie eine überschaubare Menge an Kalorien besitzen, verfügen Kichererbsen über eine gute Portion an Ballaststoffen und vor allem Proteinen. Neben diesen Nährstoffen hat sie aber auch mehrere Vitamine, wie Vitamin C und B6, und Mineralstoffe. Ein echtes Superfood also, dass sich auf vielfältige Weise von herzhaft bis süß zubereiten und genießen lässt. Einige schnelle Gerichte für die ganze Familie haben wir hier parat.

Aquafaba-Mousse au Chocolat

SO WIRD'S GEMACHT:

Zutaten

Aquafaba aus 530 g Kichererbsen aus der Dose

1 Prise	Salz
1 1/2 EL	Puderzucker
1 Pck.	Vanillezucker
200 g	Schokolade Zartbitter

Zubereitung

1. Kichererbsen abgießen und Kichererbsenwasser (Aquafaba) in einer Schüssel auffangen.
2. Salz, Puderzucker und Vanillezucker in das Aquafaba geben.
3. Mit einem Handrührgerät mit Schneebesen solange schlagen bis die Masse steif ist. In den Kühlschrank stellen.
4. In einem Topf Wasser zum Sieden bringen. Schokolade grob hacken und in einer hitzebeständigen Schüssel über dem heißen Wasserbad unter Rühren schmelzen. Anschließend auf Raumtemperatur abkühlen lassen.
5. Mit einem Löffel vorsichtig Aquafaba unter die abgekühlte Schokolade heben.
6. Mousse au Chocolate in Gläser abfüllen und in den Kühlschrank stellen bis die Mousse fest geworden ist.
7. Nach Wunsch mit Beeren, Schokostreuseln etc. garnieren.

Locker, leicht, lecker!

Hinweis: Die Kichererbsen sind als Abtropfgewicht angegeben, die benötigte Flüssigkeit ist die, die sich nach dem Abgießen ergibt.



Geröstete Snackerbsen

SO WIRD'S GEMACHT:

Zutaten

500 g Kichererbsen (etwa 2 Dosen)
2 EL Olivenöl
Paprikapulver, Knoblauchpulver oder andere Kräuter und Gewürze nach Geschmack
Salz

Zubereitung

1. Kichererbsen abgießen und trocken tupfen.
2. Olivenöl, Salz und Gewürze hinzufügen und alles gut verrühren.
3. Kichererbsen gleichmäßig auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen und im Ofen bei 200 Grad (Ober-/Unterhitze) etwa 30 - 45 Minuten backen. (Je nach Trockenheit der Kichererbsen). Erbsen im Auge behalten und regelmäßig wenden, damit sie nicht zu dunkel werden.

Sind sie gleichmäßig braun und knusprig, ist der proteinreiche Snack fertig.



**KICHERERBSEN-
WASSER
nicht weggießen!**

AQUAFABA

kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie Bohnenwasser. Dabei handelt es sich um die leicht eingedickte Flüssigkeit, die beim Einkochen von Hülsenfrüchten, wie Kichererbsen oder Kidneybohnen, entsteht.

Beim Kochen geliert die darin enthaltene Stärke, wobei Proteine und andere Stoffe in das Kochwasser übergehen.

Aquafaba galt lange fälschlicherweise als Wegwerfprodukt. In der veganen Küche ist es eine geeignete Alternative für Eiweiß (Eischnee).

Dieses Mal: Kita-Leiterin Beata Bennecke, JUL-Kindergarten „JULe Freimann“ München

Gerade feierte die JULe Freimann ihren 10. Geburtstag und gehört somit zu den ersten JUL-Häusern in der bayrischen Landeshauptstadt. Wenn es so etwas wie ein „Urgestein“ in unseren Münchner Kindergärten gibt, dann gehört sie definitiv dazu.

Seit ihrer Eröffnung kümmert sich Beata Bennecke um die Geschicke der Einrichtung im Münchner Norden. Darüber hinaus ist sie ein langjähriges Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität, die sie mit ihren pädagogischen Erfahrungen bereichert. „Das war eine richtig tolle Zeit, an die ich mich immer gern zurückerinnern werde. Aber es schlummern auch noch viele neue Ideen in meinem Kopf, die ich gern gemeinsam mit meinem Team oder in der AG umsetzen möchte“ reflektiert die Wahlmünchnerin mit polnischen Wurzeln ihre Tätigkeit bei JUL. Beatas Umtriebigkeit kommt dabei nicht von ungefähr. Wer sie kennt, weiß um ihre strukturierte und fokussierte Herangehensweise an die Dinge - ob beruflich oder privat. Da erstaunt es auch nicht, dass ihr Lieblingszitat eben genau das Nebenstehende ist. „Es ist, wie es ist“ - im Positiven heißt das für Beata, im Hier und Jetzt zu leben, den Moment zu genießen, dankbar und zufrieden zu sein. Und wenn es mal nicht rund läuft? Dann nimmt es die sympathische Leiterin einfach als Lektion des Lebens und sucht besonnen nach praktikablen Lösungen. Ihr selbstbewusstes Wesen, aber auch ihre jahrelangen Erfahrungen aus Sozialpädagogik, Coaching, der vielfältigen und individuellen Arbeit mit - zum Teil gehandicapten - Kindern und Jugendlichen sowie auch internationale leitende Tätigkeiten in der Wirtschaft tragen ganz sicher dazu bei. Kraft und Inspiration schöpft sie aus allem, was mit jungen und junggebliebenen Menschen, Sport, Natur, Genuss und Achtsamkeit zu tun hat. „Ich schwimme gerne im warmen Meer, ich meditiere, praktiziere Yoga und umgebe mich gerne mit Musik, Kunst und interessanten Leuten.“ Klingt alles irgendwie nach Jugend - Umwelt - Leben. Kein Wunder also, dass JUL und Beata einfach ein tolles Team sind. Schön, dass es dich gibt, liebe Beata. Auf die nächsten gemeinsamen zehn Jahre ...

Beruflich angekommen
bei JUL und in einem tollen Kindergarten:
Beata Bennecke mit ihrem Team
zum 10-Jahres-Sommerfest



10 Satzanfänge an:

die liebe Beata

ICH BIN JUL, WEIL... Jugend, Umwelt und Leben mich erfüllen.

KINDER SIND FÜR MICH... eine Freude und ich bin immer berührt, wenn ich ihnen Wurzel und Flügel gebe!

MEIN TEAM IST FÜR MICH... ein Teil meines Lebens.

ALS KIND WOLLTE ICH WERDEN...

Rennfahrerin bei der Rallye Paris - Dakar

MEIN LIEBLINGSWORT IST... Liebe.

MEIN LIEBLINGSZITAT IST... „Es ist, wie es ist!“

UM FRÜHSTÜCK GIBT ES BEI MIR...

Obst mit griechischem Joghurt.

DER PERFEKTE TAG IST... Sonne, glitzernder Schnee & die Ski unter meinen Füßen!

WENN ICH NOCH MAL 18 WÄRE, DANN... wäre ich einfach noch mal 18! :-)

FÜR DIE ZUKUNFT WÜNSCHE ICH MIR... die Leichtigkeit des Seins!



Umsichtig!



Weitsichtig!



Engagiert!

LUST AUF *coole Kolleg*innen* **WIE BEATA?**



...ist cool!

BEWIRB DICH JETZT!

in unseren
**Krippen,
Kindergärten & Horten**
sowie in vielen weiteren Bereichen



Coole Kids



Coole Kollegen



Coole Kitas



Coole Konzepte

PLUS:
Coole Konditionen!

WWW

WIR-SIND-JUL.DE

66 Mal
Qualität & Kompetenz
in München,
Mecklenburg-Vorpommern,
Thüringen & Hamburg

Die Waldtiere
machen
einen Ausflug
mit der Gondel.
Kannst du erkennen,
welche Tiere
in den Kreisen
in welcher
Kabine sitzen?



Jules frostig-fröhlicher Rate- und Bastelspaß



Jule hat Frosty zum Glück wiedergefunden.
Dafür haben sich aber 10 Dinge
im Bild verändert.
Kannst du die Unterschiede entdecken?



Wenn die Weihnachtsdeko ausgedient hat,
die Tage aber immer noch mehr düster als sonnig sind,
dann sorgen Windlichter für heimelige Gemütlichkeit.

Wie unser tolles Windlicht mit dem Doppel-Wow-Effekt:
Hier könnt ihr nämlich experimentieren und
dekoriert gleichzeitig...

So funktioniert's:

1. Salz in ein sauberes Marmeladenglas geben.
Etwa 1 cm hoch auffüllen.
2. Etwas Wasser auf das Salz träufeln, ca. 1 - 3 Ess-
löffel, je nach Größe des Glases. Das Salz sollte nicht
schwimmen, sondern nur leicht befeuchtet sein.
3. Das Glas an einen warmen Ort stellen.
Gut geeignet ist zum Beispiel die
Restwärme des Backofens.
4. Nun heißt es warten bis die Salzkristalle allmählich
an der Glaswand hochwachsen und sich der
gewünschte Frost-Effekt einstellt. Gegebenenfalls
noch etwas neues Wasser hinzugeben und den
Vorgang wiederholen. Du brauchst auf alle Fälle
etwas Ausdauer. Das Warten lohnt sich definitiv.
4. Je nach persönlichem Geschmack kann das Glas
zum Schluss noch verschönert werden, z. B. mit
Bändern, Anhängern sowie Bemalungen/Beschriftung mit
Lackstiften.
5. Zu guter Letzt ein Teelicht in das Glas stellen,
anzünden und das wohlige Licht durch das gefrostete Glas
genießen.



GEFROSTETES

SALZKRISTALL

WINDLICHT



Das passiert:

Sobald das Wasser aus dem Salz-Wasser-Gemisch verdunstet, steigt die Konzentration des Salzes im Wasser. Da das Salz nicht verdunsten kann, kristallisiert es langsam aus. Dabei lagern sich immer mehr neue Kristalle an der Glasoberfläche und die schon Gebildeten an. Man nennt das auch „Kristallwachstum“. Die Temperaturen dort, wo das Glas steht, bestimmen, wie schnell das Wasser verdunstet. Je schneller das geht, desto weniger schön ordnen sich die Kristalle aneinander an. Also Geduuuld!

WEITERKOMMEN!



AKADEMIE



**FORT- UND
WEITER
BILDUNGS-
PROGRAMM**



2024
FÜR
PÄDAGOG:INNEN

**IMPULSVORTRÄGE
ONLINE-SEMINARE
BERATUNG
FALLBESPRECHUNG
COACHINGS**

**TOP-REFERENTEN &
RELEVANTE KITA-THEMEN**

www.JUL-AKADEMIE.de

**ANGEBOTE
HIER BUCHEN!**

